

---

# **Jahresbericht 2021**

TCS – Seit 125 Jahren an meiner Seite

---

# Jahresbericht 2021





---

## Jahresbericht 2021

---

- 6**    **Vorwort**
  
- 10**   **TCS Gruppe**  
Verlässlich und innovativ –  
auch im Jubiläumsjahr
  
- 18**   **TCS Sektionen**  
Auch im Jubiläumsjahr für  
die Mitglieder da
  
- 26**   **Corporate Governance und Organe**  
Grundsätze und Strukturen

## Liebe Club-Mitglieder, Geschätzte Leserinnen und Leser

Zu Beginn des Jahres 2021 standen wir vor einem Dilemma: 125 Jahre ist ein Meilenstein, den es zu Feiern gilt – aber können wir dies in der anhaltenden Covid-Krise überhaupt gebührend tun? Oder sollen wir das Ganze besser verschieben?

Wir haben uns gesagt: wir machen das trotzdem! Sicher bedingt es eine gewisse Flexibilität und Anpassungsfähigkeit, Durchhaltewille, und manchmal gar ein wenig Improvisation. Aber als Notfallorganisation gehören diese Fähigkeiten gewissermassen zu unserer DNA und so wollten wir es wagen.

Wenn wir heute auf unser Jubiläumsjahr zurückblicken, so dürfen wir sagen, dass der Entscheid richtig war: An insgesamt 41 Tagen konnten wir mit ganz unterschiedlichen Aktivitäten gelbe Farbtupfer in die Schweizer Landschaft setzen und das Jubiläum mit jenen Menschen feiern, die den TCS zu dem gemacht haben, was er heute ist – der grösste Mobilitätsclub der Schweiz mit über 1.5 Millionen Mitgliedern.



In bester Erinnerung bleiben werden uns die zahlreichen Begegnungen im Rahmen dieser Jubiläumsveranstaltungen. Der persönliche Austausch mit den Mitgliedern an der Jubiläumstournee, das gemeinsame Feiern mit den Mitarbeitenden und der Austausch von Anekdoten aus der Vergangenheit mit den Pensionierten waren motivierend und bereichernd. Und mit dem offiziellen Festakt vom 1. September im Bâtiment des Forces Motrices in Genf, mit nationalen und internationalen Partnern im Beisein des Bundespräsidenten, durften wir nicht nur ein würdiges Zeichen setzen, sondern auch den Stellenwert des TCS aufzeigen – seit 125 Jahren, in der Schweiz, mit der Schweiz, für die Schweiz!

Unser Jubiläumsjahr wird aber nicht nur wegen der Festlichkeiten in bester Erinnerung bleiben, sondern auch weil 2021 ein sehr erfolgreiches Jahr für den TCS war. Sei es beim Mitgliederbestand mit über 45'000 zusätzlichen Mitgliedern, bei der Stabilisierung der Zahlen beim ETI Schutzbrief trotz Pandemie oder mit dem Beginn des Aufbaus eines nationalen Ambulanznetzes: der TCS konnte 2021 sowohl seine Standfestigkeit in den angestammten Bereichen als auch seine Innovationskraft beim Aufbruch zu neuen Ufern unter Beweis stellen. Dass die TCS-Campingplätze im gleichen Jahr auch noch die Schallmauer der 1'000'000 Übernachtungen in einer Saison übertrafen haben, das Engagement in der Politik und für die Verkehrssicherheit auch unter erschwerten Pandemie-Umständen konsequent vorangetrieben werden konnte, rundet das positive Bild des erfolgreichen Jubiläumsjahrs ab.

Die Reise geht nun weiter, anspruchsvoll und spannend: So wie sich im Gründungsjahr des TCS vor 125 Jahren noch nicht erahnen liess, wie die heutige Mobilität aussehen würde, so lässt sich in der Gegenwart nur darüber spekulieren, wie sich die Mobilität der Zukunft gestalten wird. Wir sind uns dieser Herausforderung bewusst. So werden wir uns weiterhin für die freie Wahl des Verkehrsmittels und für eine sicher, nachhaltige und multimodale Mobilität einsetzen. Mobilität ist einer der Grundpfeiler für eine prosperierende Wirtschaft und gesellschaftliche Wohlfahrt und muss deshalb mit entsprechend grossem Know-how, Innovation und der notwendigen Weitsicht entwickelt werden. Das wollen wir auch in Zukunft tun – unsere Mitglieder im Zentrum, unsere Mitarbeitenden immer an ihrer Seite.

**Peter Goetschi, Zentralpräsident und Jürg Wittwer, Generaldirektor**



---

# TCS Gruppe

---



## TCS Gruppe

# Verlässlich und innovativ – auch im Jubiläumsjahr

2021 war nach 2020 das zweite Jahr, welches geprägt war von Einschränkungen aufgrund Covid-19. Trotzdem gelang es dem TCS, seine Dienstleistungen umfassend aufrechtzuerhalten und seinen Mitgliedern in Notsituationen und bei Mobilitäts- und juristischen Fragen zur Seite zu stehen. Und er vergass dabei nicht, sein 125-jähriges Bestehen gebührend zu feiern. Mit einer Erlebnistournee durch neun Schweizer Städte, einem würdigen Festakt mit Galaabend in Genf, einem mehrtägigen Mitarbeiterfest auf dem Gurten bei Bern und zahlreiche über das Jahr verteilte Aktionen für die Mitglieder kam trotz Covid-19 Feststimmung auf.



Mit zahlreichen Events feierte der TCS 2021 sein 125-jähriges Bestehen als grösster Mobilitätsclub der Schweiz. Aufgrund der nach wie vor geltenden Corona-Bestimmungen war dies zeitweise eine Herausforderung, ist aber dennoch gelungen. Und pünktlich zum 125-Jahr-Jubiläum konnte die 1,5-Millionen-Grenze bei den Mitgliedschaften zum Jahresende 2021 überschritten werden. Neben aller Feierlichkeiten war der TCS aber 2021 mehr denn je für seine Mitglieder in Notsituationen im In- und Ausland da. Es gelang zudem, bestehende Dienstleistungen auszubauen und neue zu lancieren. So konnte beispielsweise eine 60%-Beteiligung an der Swiss Ambulance Rescue (SAR) erworben und die Beratungsangebote rund um Reisen, Medizin und Elektromobilität weiter ausgebaut werden. Und mit dem Zusammenzug aller Deutschschweizer Verwaltungseinheiten im neuen Gebäude in Ostermundigen wurde auch in der internen Organisation ein wichtiger Schritt vollzogen. 2021 war somit zwar ein herausforderndes, aber trotzdem erfolgreiches Jahr.

Die nachfolgenden Ausführungen bieten einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen in den verschiedenen Geschäfts- und Funktionsbereichen der TCS-Gruppe.

### Geschäftsbereich Club

2021 konnte der Geschäftsbereich Club per Jahresende knapp 45'000 zusätzliche Mitglieder vom TCS überzeugen. Mit einem Wachstum von 21% gegenüber Vorjahr haben auch die Akquisitionen beim ETI-Schutzbrief stark zugelegt. Dies aufgrund einer sehr erfolgreichen Marketingstrategie und einem überdurchschnittlichen Wachstum im Bereich E-Commerce. Die pandemiebedingte, leicht rückläufige Nachfrage bei den ETI-Schutzbriefen im Jahr 2020 konnte so zu einem grossen Teil wieder wettgemacht werden. Das Rechtsschutzportfolio konnte ein leichtes Wachstum verzeichnen, und die neue Veloversicherung zeigte sich bei den Mitgliedern beliebt.

Im Bereich der Elektromobilität wurden eine telefonische Helpline sowie eine Elektromobilitätsberatung eingeführt. Parallel dazu öffnete die erste TCS eMobility Lounge am neuen Standort in Ostermundigen ihre Türen. Darüber hinaus führte der TCS zwölf E-Mobility Days in der gesamten Schweiz durch.

Die rund 120 Kundenberaterinnen und Kundenberater des Contact Centers leisteten bei rund 780'000 Mitgliederkontakten in drei Landessprachen Hilfe. Zu-

sätzlich wurde an der Einführung neuer Funktionalitäten für Interaktionen mit Mitgliedern, Outbound-Lead-Bearbeitung, Whatsapp und IVR-Callback gearbeitet.

Der Touring Shop verzeichnete 2021 einen Umsatz von über zehn Millionen Franken. Die Nutzung von TCS Benefits lag mit +14% deutlich über dem Vorjahr. Insgesamt konnten Mitglieder so mit dem TCS-Vorteilsprogramm 8,5 Millionen Franken einsparen.

Die Mobilitätsberatung war mit mehreren Beiträgen in den Sendungen «Kassensturz», «À bon entendeur» und «Einstein» von SRF/RTS präsent.

Im Reisesektor konnte 2021 das Angebot TCS Fahren trotz eines sehr schwierigen Umfeldes in der Branche erfolgreich eingeführt werden.

### Geschäftsbereich Assistance

2021 leistete die Assistance mehr als 355'000 Pannen- und Unfälleinsätze, und die ETI-Zentrale stand den 618'000 ETI-Schutzbriefinhaberinnen und -inhabern mit knapp 40'000 Hilfeleistungen zur Seite.

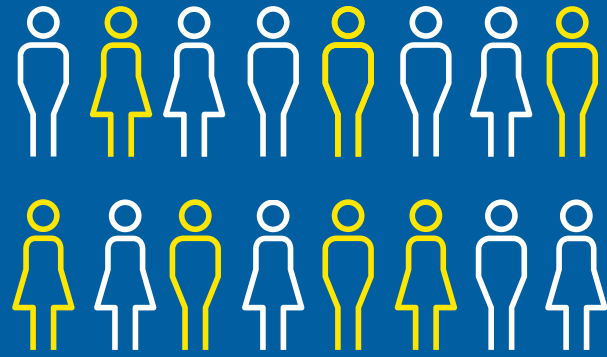
Das zweite Pandemiejahr war für die gesamte Assistance in vielerlei Hinsicht wiederum ein ausserordentliches und herausforderndes Jahr: Die Verlagerung weg von Flugzeug und ÖV hin zum Auto in Kombination mit einer hohen Zahl an Unwettern (Hagel/Gewitter) sorgte während der Ferienzeit für rekordhohe Anrufvolumen, deutlich über denjenigen von 2019 (letztes «Vor-Covid-19-Jahr»). Schlecht verfügbare Mietwagen und hohe Transportvolumen sorgten zusätzlich für erhöhten Aufwand bei der Organisation von Ersatzmobilität und Folgeleistungen. Dennoch konnten die Mitglieder und Kunden rund um die Uhr auf die Hilfe der Pannenhelfer zählen.

Nebst der Bewältigung der überdurchschnittlichen Einsätze lag der Schwerpunkt 2021 beim Abschluss des Projektes «Field Service Management (FSM)». FSM unterstützt mit regelbasierten Dispositionsvorschlägen die Einhaltung der unterschiedlichen und komplexen Vertragsvorgaben im B2B-Geschäft und trägt mit den automatischen Dispositionsmöglichkeiten zur Effizienzsteigerung bei.

Weiter wurde im Rahmen der Weiterentwicklung der Fahrzeug-Assistance beschlossen, die Patrouille-Einsatzfahrzeuge an die künftigen Bedürfnisse anzupassen. Neu werden Fahrzeuge eingesetzt, welche auch den direkten Abtransport der Pannenfahrzeuge ermöglichen. Die neuen Fahrzeuge werden sukzessiv ab 2022 eingesetzt werden.

# 1700

## Mitarbeitende



# über 1 Million

## Logiernächte auf

### den TCS

## Campings



# 198

## Patrouilleure



# 5330

## Kurse, Fahr-

## trainings

## und Events

## mit rund

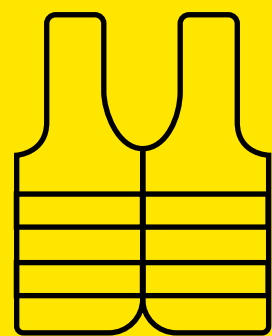
# 58'300

## Teilnehmern

# über 10'000

## Rechtsauskünfte

## über «lexCall»



## Abgabe von

# 185'000

## Leuchtwesten

## und Trikis an

## Schülerinnen

## und Schüler

Auch die Personen-Assistance war mit einer sehr hohen Nachfrage nach Dienstleistungen konfrontiert. Gerade der Reisesektor war von der Pandemie stark betroffen. Erstmals in der Geschichte des ETI-Schutzbriefes wurde so auch die Triage der repatriierten Mitglieder in den Krankenhäusern der Schweiz durchgeführt. Über die neu ins Leben gerufene «Covid-Line» konnten über 17'000 Anfragen von Mitgliedern beantwortet werden.

Beim Aufbau eines nationalen Ambulanznetzes in der Schweiz wurde mit der Akquisition einer Mehrheitsbeteiligung an der Firma Swiss Ambulance Rescue (SAR) in Genf ein erster Meilenstein erreicht. Die Weiterentwicklung der Plattform «tcs-mymed.ch» wurde erfolgreich vorangetrieben und findet immer mehr Beachtung. Seit Mitte Jahr 2021 verzeichnete sie über 100'000 Unique User pro Monat.

Im B2B-Bereich konnten mit Verträgen mit Ford, Arval und den Kantonspolizeien St. Gallen und Aargau wichtige Ausschreibungen gewonnen bzw. bestehende Verträge verlängert werden.

### Geschäftsbereich Mobilität & Freizeit

In den sechs Fahrtrainingszentren und den zwei Winterfahrtrainingsstandorten von Training & Events wurden im Jahr 2021 insgesamt 5330 Kurse, Fahrtrainings und Events mit rund 58'300 Teilnehmern durchgeführt. Die Kursteilnehmerzahl lag rund 21% über Vorjahr. Grossveranstaltungen wie «Rock the Ring» in Hinwil konnten wie im Vorjahr aufgrund von Covid-19 nicht stattfinden. TCS Drive-In Movies in Hinwil, Emmen und erstmals auch in Derendingen zogen ein zahlreiches Publikum an.

Tourismus & Freizeit schaut auf ein ausserordentliches Jahr 2021 zurück: Zum einen konnten die 24 TCS-Campingplätze die magische Grenze von einer Million Logiernächten (1'012'000) überschreiten, was einer Zunahme von rund 30% gegenüber Vorjahr entspricht. Zum anderen stieg die Zahl der Campingmitgliedschaften auf rund 23'000 (+16% gegenüber Vorjahr). Eines der Highlights im 2021 war die Eröffnung des TCS-Surfcamps auf dem TCS-Camping in Sion, in direkter Nachbarschaft zum brandneuen Surfpark Alaïa Bay. Nach einem Jahr Unterbruch öffnete auch das «Pop-Up Glamping»-Dorf auf der Alp Nagens oberhalb Laax im Sommer wieder seine Tore. Trotz Regen und teilweise tiefen Temperaturen war das Glamping-Dorf auf 2000 Metern über Meer in seiner zweiten Ausgabe

sehr gut besucht. Im Juni übernahm der TCS rückwirkend auf den 1. Januar 2021 den Campingplatz in Gordio. Mit über einer Million Seitenaufrufen im 2021 hat sich die im 2020 in Zusammenarbeit mit dem ADAC lancierte Campingplattform «pincamp.ch» bei den Schweizer Camperinnen und Campern gut etabliert.

Zu Beginn des Jahres 2021 stellte sich die Mobilitätsakademie des TCS organisatorisch neu auf. Mit SMARGO, einem Sharing-Projekt für den städtischen Güter- und Warenverkehr, brachte sie ein neues Vorhaben auf die Strassen und in die mediale Öffentlichkeit. SMARGO ist eng mit der in 2021 weiter gewachsenen Sharing-Plattform für elektrische Lastenvelos, Carvelo2go, verzahnt. Als eine der Treiberinnen einer Shared Mobility in der Schweiz begann die Mobilitätsakademie im Frühjahr auch mit den Arbeiten an der vom Bundesamt für Energie in Auftrag gegebenen «Shared Mobility Agenda» und schloss das Jahr 2021 mit der Gründung eines neuen Branchenverbandes, der Swiss Alliance for Collaborative Mobility (CHACOMO), ab.

### Geschäftsbereich Versicherungen

Auch das zweite Pandemiejahr hat das Versicherungsgeschäft des TCS stark geprägt. Trotz Effizienz Einschränkungen infolge Homeoffice, Isolation und Quarantäne haben die Schadedienste die Fälle unter Beibehaltung der gewohnt hohen Qualität und Kundenzufriedenheit bearbeitet. Beim Rechtsschutz blieben die Fallmengen 2021 beinahe unverändert, währenddem sie bei den Reiseannulationen gegenüber dem Ausnahmejahr 2020 wieder deutlich gesunken sind.

Mit der neuen TCS Job Assistance und dem vor allem hinsichtlich Nutzerfreundlichkeit erfolgten Redesign der Rechtsauskunftsplattform «lex4you» hat der Geschäftsbereich Versicherungen seinen Beitrag an das TCS-Versprechen «Immer an meiner Seite» erneut verstärkt. Mit über 25'000 aktiven Nutzerinnen und Nutzern und über 10'000 telefonischen Rechtsauskünften über «lexCall» wurden zwei weitere Meilensteine erreicht.

Im Bereich B2B wurden nebst der Pflege der langjährigen Partner auch neue Kooperationen mit «InsurTechs», Krankenversicherern, Brokern und Verbänden aufgebaut, dies sowohl im Rechtsschutz als auch im Reiseschutz.



### Funktionsbereich Corporate Communication

Der Funktionsbereich Corporate Communication war im Rahmen des 125-Jahr-Jubiläums des TCS stark gefordert. Trotz der Covid-19-Pandemie konnten 31 Jubiläumsveranstaltungen in der ganzen Schweiz durchgeführt werden. Der offizielle Festakt fand – in Anwesenheit von Bundespräsident Guy Parmelin, alt Bundesrat Adolf Ogi und dem Präsidenten des Genfer Staatsrates, Serge dal Busco, und zahlreichen Gästen aus dem In- und Ausland – am 1. September 2021 in Genf statt. Zudem waren neun Städte (Basel, Aarau, Bellinzona, Sitten, Vevey, Genf, St. Gallen, Bern und Zürich) über das ganze Jahr verteilt Gastgeber der TCS-Erlebnistournee. Es gab auch weitere Jubiläumsveranstaltungen, beispielsweise Feste für die Mitarbeitenden und Pensionierten des TCS und für TCS-Mitglieder reservierte Filmpremierer in Kinos.

Die Medienstelle hat auch 2021 für grosse Visibilität des TCS in allen Mediensparten gesorgt und erreichte eine Medienresonanz von über 10'020 Beiträgen. Damit konnte der TCS 2021 seine Medienpräsenz im Vergleich zum Vorjahr – welches stark durch die Berichterstattung zu Covid-19 geprägt war – markant steigern. Grosse mediale Erfolge konnten mit diversen Themen gefeiert werden, primär anlässlich der erfolgreichen Campingsaison 2021, der Reifen- und Kindersitztests und mehreren Auftritten in den Sendungen «Kassensturz», «Einstein» und «À bon entendeur» zu Konsumentenschutzthemen und Elektromobilität. Die interne Kommunikation hat auch 2022 den Informationsfluss zwischen den 1700 Mitarbeitern gewährleistet und war insbesondere in den Umzug von 560 Mitarbeitenden ins neue Gebäude in Ostermundigen kommunikativ eng einbezogen.

Der Politische Dienst hat auch im Jahre 2021 die Grundlagen für die politische Arbeit des TCS erarbeitet und letztere begleitet. Themen wie Road-Pricing, Mobility-Pricing, Umweltetiketten, aber auch Themen im Bereich Klima (z. B. CO<sub>2</sub>-Gesetz, Gletscherinitiative, Energieeffizienz von Fahrzeugen) standen dabei im Zentrum. Im Zeichen des Engagements des TCS für die Velofahrenden wurde im Rahmen der parlamentarischen Behandlung des neuen Veloweggesetzes wichtige Grundlagen- und Abstimmungsarbeit geleistet. Schliesslich hat der politische Dienst auch die Grundlagen für die Positionierung des TCS im Bereich der Geschwindigkeitsbeschränkungen innerorts erarbeitet. Darauf aufbauend hat der Verwaltungsrat Ende

Jahr eine Positionierung mit einem differenzierten Geschwindigkeitsregime innerorts (50 km/h auf verkehrsorientierten Strassen und Möglichkeit von 30 km/h auf siedlungsorientierten Strassen) verabschiedet.

Die Abteilung Verkehrssicherheit setzte bereits bestehende Aktionen im Rahmen der Kampagnen «Made Visible» und «Schulweg» weiter fort. Die Entwicklung digitaler Kommunikationskanäle und die Schaffung von zwei neuen Newslettern für Eltern und Polizeien ermöglichten eine gezielte Interaktion des TCS mit diesen Zielgruppen. Zehn Schweizer Gemeinden mit weniger als 8000 Einwohnerinnen und Einwohnern profitierten 2021 von Verkehrssicherheitsaudits, die in Zusammenarbeit mit den Sektionen angeboten wurden. Die Trikis und Leuchtwesten erschienen zum Schuljahresbeginn 2021 in neuem Design.

Das Content Management hat 2021 massgeblich zum Erfolg der TCS-Website mit 64,8 Millionen Seitenaufrufen und über 50,6 Millionen Sitzungen beigetragen. Der erfreulichste Erfolg bei den sozialen Medien ist der Anstieg der Community auf Instagram um mehr als 35%. Der Youtube-Kanal mit 26'800 Abonnenten erzielte über 21,7 Millionen Views. Die Zeit, die die User mit dem Ansehen von Youtube-Videos des TCS verbrachten, wird auf 1,1 Millionen Stunden Wiedergabezeit geschätzt. Im August 2021 hat der TCS seinen Tiktok-Kanal lanciert, der bereits mehr als 30'000 Aufrufe verzeichnen konnte.

Die Abteilung Brand Services startete 2021 die Initiative «Brand Heritage», mit der das historische Erbe des TCS katalogisiert und gesammelt werden soll. In Bezug auf die Reputation belegte der TCS gemäss der RepTrak-Studie von Farner den dritten Platz (2019 Platz 8, 2020 Platz 5).

### Funktionsbereich Corporate Center

Im Berichtsjahr 2021 wurde das Reglements-wesen durch das Corporate Center weiterentwickelt, so wurden diverse Reglemente und Weisungen aktualisiert und von der Struktur her vereinfacht.

Legal & Compliance unterstützte den TCS in diversen Projekten wie z. B. bei der Akquisition der Aktienmehrheit an Swiss Ambulance Rescue Genève SA, der Gründung der Holding TCS Swiss Ambulance Rescue SA sowie der Weiterentwicklung dieses Geschäfts.

Im Bereich GRC kam es aufgrund des Abgangs der Risikomanagerin zu einer mehrmonatigen Vakanz. Die GRC-Funktionen nahmen ihre Aufgabe wahr, und

der GRC-Bericht wurde regelmässig aktualisiert. Die Stelle des Risikomanagers konnte per 1. Februar 2022 neu besetzt werden.

Mit Unterstützung aus dem Geschäftsbereich Club führte das Corporate Center auch 2021 zweimal eine Umfrage zur internen Servicequalität durch. Dabei wurde die Aussagekraft der Umfragen durch diverse Massnahmen weiter verbessert.

Das Project Management Office verwaltete im 2021 ein Portfolio mit insgesamt 33 laufenden Projekten und leitete achtzehn Sitzungen des Project Management Committees, an denen total 25 Projektanträge behandelt wurden.

Die Abteilung Corporate Development hat auch in 2021 den Strategieprozess begleitet und diverse Innovationsprojekte mitgestaltet und vorangetrieben. Zudem konnten im 2021 mehrere Innovationsvorhaben mit dem Innovationsbudget finanziert werden.

### Funktionsbereich Shared Services Center

Mit über 1700 zu verwaltenden Arbeitsplätzen hat das Shared Services Center in diesem Jahr die Zentralisierung von fünf verschiedenen Deutschschweizer Standorten in den neuen Räumlichkeiten in Ostermundigen abgeschlossen. Von Mitte September bis Ende Oktober wurden über 520 Arbeitsplätze in das Gebäude gezügelt. Die Technik folgte mit der Erneuerung und Migration des Datenzentrums von Meyrin nach Ostermundigen. Für alle Mitarbeitende am Standort Ostermundigen wurde ein neuer Arbeitsvertrag ausgestellt.

Damit alle im Covid-19-bedingt anspruchsvollen Arbeitsumfeld sicher arbeiten konnten, wurden den Mitarbeitern weiterhin Geräte fürs Homeoffice zur Verfügung gestellt und diverse Schutzmassnahmen ergriffen. Die Mitarbeitenden hatten auch die Möglichkeit, sich wöchentlich zu testen und Ende 2021 die dritte Impfdosis am Arbeitsort zu erhalten.

Die Schulungsangebote wurden angepasst und digitalisiert. So wurden 1086 Webinar-Sitzungen und 14'782 Stunden Ausbildung über die Learning-Plattform absolviert. Der IT-Support beantwortete über 18'000 Tickets, und der Einkauf verarbeitete Umsätze im Wert von 24 Millionen Franken.

### Internationale Beziehungen

Zur Unterstützung seiner Mitglieder hat der TCS sein Netz enger Kontakte zu internationalen Partnerorganisationen und -clubs weiter gepflegt und ausgebaut.

Die statutarischen Sitzungen oder internationalen Treffen der Fédération Internationale Automobile (FIA) konnten zum Teil wieder als Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden. Die FIA-Konferenzwoche fand in Monaco statt, und die Generalversammlung im Dezember wurde in Paris abgehalten. Das Europabüro in Brüssel verfolgte aufmerksam die Entwicklungen in der europäischen Politik und Gesetzgebung, und die TCS-Experten engagierten sich mit grossem Einsatz bei internationalen Arbeitssitzungen.

Um sein B2B-Kundenportfolio sowie seinen B2C-Mitgliedern einen permanenten und massgeschneiderten Service in ganz Europa zu bieten, beteiligte sich der TCS auch 2021 aktiv an den verschiedenen, von ARC Europe AG initiierten Projekten. Dies mit dem Ziel, in einem komplexen Sektor, der durch die aktuelle Pandemie auf eine harte Probe gestellt wird, wettbewerbsfähig zu bleiben.

Das jährliche Vierertreffen zwischen dem ADAC (Deutschland), dem ÖAMTC (Österreich), dem ANWB (Niederlande) und dem TCS fand Mitte April in digitaler Form statt.

---

## TCS Sektionen

---



## TCS Sektionen: auch im Jubiläumsjahr für die Mitglieder da

Das Jubiläumsjahr 2021 war zwar weiterhin von der Pandemie geprägt, aber die TCS-Sektionen waren trotz Restriktionen für die Mitglieder da.



### Engagement in der Verkehrs- und Mobilitätspolitik

Das Engagement der Sektionen in verkehrs- und mobilitätspolitischen Belangen auf lokaler und regionaler Ebene und die Teilnahme an politischen Prozessen ist eine ihrer Hauptaufgaben.

So hat sich die Sektion Aargau zum Projekt Gemeinde Aarburg IO/AO; K 103 Oltnerstrasse sowie zum Gesamtverkehrskonzept Region Aarau geäussert. Zudem hat sie in der Vernehmlassung zum Gebührengesetz und Gebührendekret Stellung bezogen. Sie befürwortete den Doppelspurausbau in Dietikon (ZH).

Bei der Sektion Zürich stand in der Verkehrspolitik die Abstimmung vom 28. November über den Siedlungs- und Verkehrsrichtplan der Stadt Zürich im Vordergrund. Trotz grossem Engagement der Sektion im Referendums-Komitee wurden beide Vorlagen angenommen. Somit hat sich das Stimmvolk u.a. für flächendeckendes Tempo 30, für einen umfangreichen Parkplatzabbau in der Innenstadt und in den Wohngebieten sowie für einen grosszügigen Ausbau der Velovorzugsrouten ausgesprochen. Die Sektion Zürich hat zudem an zwei von der Stadt Zürich organisierten Workshops teilgenommen und sich gegen ein einseitiges Road Pricing zu Lasten des MIV eingesetzt.

Die Sektion Appenzell A. Rh. und die Sektion St. Gallen/Appenzell I. Rh. unterstützten die IG «Engpassbeseitigung St. Gallen». Der Verkehrsengpass auf der A1 im Grossraum St. Gallen und auf den zudienenden Verkehrsachsen soll damit beseitigt werden. Daneben unterstützte die Sektion St. Gallen/Appenzell I. Rh. eine Interpellation im Kantonsrat, welche Bushaltestellen auf den Fahrbahnen überprüfen und einschränken soll.

Die Sektion Schaffhausen hat verschiedene Eingaben beim Baureferat betreffend Mängeln bezüglich der Verkehrssicherheit eingegeben.

Die Sektion beider Basel unterstützte die Initiative für erschwingliche Parkgebühren (gegen Verdoppelung der Anwohnerparkkarten) und konnte in der Abstimmung in Basel-Stadt mit 45% Ja-Stimmen einen Achtungserfolg erzielen.

Als Mitglied der Verkehrskommission des Kantons gab die Sektion Solothurn ihre Empfehlungen zu kleineren und grösseren Projekten ab. Daneben amtierte sie als Mitglied der Solothurner Handelskammer.

Die Sektion Bern nahm aktiv an der Verkehrspolitik in der Stadt und Region Bern und in Thun, Burg-

dorf und Langenthal teil. Sie wirkte zudem beim Autobahnvorhaben A1/A6 mit sowie bei den Grossprojekten Umfahrungen/Verkehrssanierungen Aarwangen, Burgdorf– Hasle i. E., Thun. Sie beteiligte sich an der Erstellung einer Kurzstudie «Verkehr und Raumplanung Region Bern» und gründete eine breit abgestützte Interessengemeinschaft «Ausbau Knoten Wankdorf» (A1/A6). Darüber hinaus startete sie die Arbeit an der Erstellung einer eigenständigen TCS-Mobilitätsstrategie Kanton Bern 2030/2040.

Die Sektion Freiburg hat zum Entwurf des Mobilitätsgesetzes Stellung bezogen. Mit dem Ziel, dass das Gesetz alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer berücksichtigt, wurden Vorschläge und Anpassungen formuliert. Im Rahmen seines Mandats als Grossratsmitglied setzte sich der Präsident der Sektion Freiburg für den Steuerabzug für Pendler ein.

Die Sektion Neuenburg hat aktiv in den Kommissionen von Städten wie Neuenburg, La Chaux-de-Fonds und Le Locle mitgearbeitet. Dadurch fungierte sie als wichtiger Ansprechpartner für Mobilitätsfragen dieser Städte. Mit der Stadt La Chaux-de-Fonds wurde sogar eine entsprechende Vereinbarung unterzeichnet.

Die Hauptthemen der Sektion Genf waren die allgemeine Verkehrspolitik, die Analyse von Planungsprojekten und die Verbesserung der Infrastruktur für den Langsamverkehr. Die Sektion unterstützte das Projekt des Parkhauses Clés de Rive, das einen Teil des Stadtzentrums zur Fussgängerzone machen sollte; das Projekt wurde von den Einwohnern der Stadt Genf in einer Volksabstimmung jedoch verworfen. Daneben verfolgte sie die Ende 2020 eingeleiteten Beschwerdeverfahren zu bestimmten provisorisch während der Pandemie eingeführten Veloverkehrsanlagen und der Sperrung der Rue de la Croix-Rouge für den Individualverkehr in Abwärtsrichtung. Die Sektion wurde zudem zu Anhörungen zu Themen wie die Bekämpfung des Strassenlärms und zu Tempo 30 in der Stadt sowie zum Parken von motorisierten Zweirädern eingeladen. Darüber hinaus analysierte sie einige Motionen und Gesetzesentwürfe mit dem Ziel, die aktuelle Verkehrssituation zu verbessern.

Die Sektion Tessin setzt sich für die Verbindung A2–A13 Bellinzona–Locarno ein. Das Projekt wird frühestens im Jahr 2035 realisiert, weshalb die Sektion auch die vom Astra vorgeschlagene temporäre Ampellösung befürwortete. Daneben unterstützte sie das Projekt zur Verbesserung des Verkehrsflusses auf der



Die Tankstelle und der Tankstellenshop der Sektion St. Gallen/Appenzell I. Rh. wurden renoviert und nach zehnjähriger Vermietung neu verpachtet. Die Sektion Zürich hat ihr Mobilitätszentrum in Au-Wädenswil mit zwei fixen Prüfbahnen ausgebaut.

Die Sektion Biel/Bienne-Seeland hat die Sanierung des Flachdachs der Prüfhalle im Center Biel und die energetische Verbesserung (Fenster) der Gebäude in Angriff genommen.

Die Sektion Wallis hat ein neues Mobilitätszentrum in Sitten eingeweiht. Die Sektion Freiburg hat eine Waschanlage der neuesten Generation, die dank zahlreicher technischer Innovationen (Wassermanagement, Fotovoltaikmodule, Abwasseraufbereitung usw.) auf Nachhaltigkeit setzt, in Betrieb genommen. Die Sektion Neuenburg hat einen neuen, modernen Lift für ihr Technisches Zentrum angeschafft.

Das TCS-Feriendorf in Quinto (Leventina), Durchführungsort der Jugendfahrlager, wurde umfassend modernisiert. Die Sektion Waadt ihrerseits wechselte den Gleitbelag ihrer Pisten.

#### Clubleben

Das gesellige Clubleben für die Mitglieder konnte 2021 zum grössten Teil wieder stattfinden. Ausflüge, Wanderungen, Besichtigungen, Velo- und Skatingplausch, Velo- und Autorennen, Snow-ups usw. standen wieder auf dem Programm der Sektionen. Die General- bzw. Delegiertenversammlungen konnten, meist in der zweiten Jahreshälfte, wieder mit physischer Präsenz durchgeführt werden.

Im Rahmen der 125-Jahr-Jubiläums des TCS haben die Sektionen aktiv an den Feierlichkeiten teilgenommen und stark zum Erfolg beigetragen. In den neun Städten, wo die Erlebnistournee Halt machte, waren die lokalen Sektionen aktiv in die Programmgestaltung involviert. In den Sektionen ohne Erlebnistournee wurden Kinopremieren mit Popcorn und Getränken exklusiv für TCS-Mitglieder organisiert.

Das Bulletin der Sektion Wallis erhielt ein neues Design und das Bulletin der Sektion Waadt wurde in «Ça roule» umbenannt. Die Sektion Waadt hat zudem in ihren Statuten verankert, dass die Website und/oder die Sektionszeitung als offizielles Publikationsorgan gelten.

#### Organe und Personal

Nach dem unerwarteten Tod von Domenic Gross führt der Vizepräsident Armin Candinas die Sektion

Graubünden als Präsident bis zur nächsten Delegiertenversammlung.

In der Sektion Zürich hat am 1. Mai 2021 Andreas Häuptli die Nachfolge als Geschäftsführer von Reto Cavegn, der nach 34 Jahren bei der Sektion in Pension ging, angetreten. Thomas Pfister hat die Geschäftsführung der Sektion St. Gallen/Appenzell I. Rh. als Nachfolger von Philipp Ronner, der nach über zwanzig Jahren bei der Sektion in den Ruhestand trat, angetreten. Michele Convertini trat bei der Sektion Waadt die Nachfolge von Jean-Marc Thévenaz an, der nach ebenfalls über zwanzig Jahren beim TCS, Zentralclub und Sektion, in den Ruhestand ging. Nach dem Abgang von Georges Heri führt Clemente Piscitelli die Sektion Solothurn.

## Eine Hilfeleistung alle 80 Sekunden



21,7 Millionen Views des TCS Youtube-Kanals



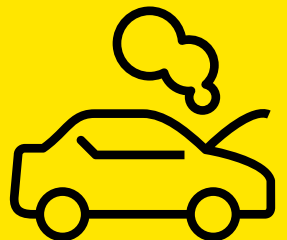
17'000 Anfragen über die Covid-Line

Über 1,5 Millionen Mitglieder



40'000 Hilfeleistungen der ETI-Zentrale

Mehr als 355'000 Pannen- und Unfalleinsätze



---

## Corporate Governance und Organe

---



# Corporate Governance und Organe

## Grundsätze und Strukturen

### Allgemeines

Der Touring Club Schweiz (TCS) mit Sitz in Vernier wurde im Jahre 1896 in Genf gegründet und ist gemäss Artikel 60 ff. ZGB ein im Handelsregister eingetragener, nicht gewinnorientierter Verein. In einem transparenten Regelwerk hält er die Grundsätze betreffend Organisation, Führung, Verhalten und Kontrolle fest.

### Die Organe

Die Organe des TCS werden aus der Delegiertenversammlung, dem Verwaltungsrat und der Revisionsstelle zusammengesetzt. Die Delegiertenversammlung und der Verwaltungsrat werden vom Zentralpräsidenten geleitet.

### Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ des TCS. Sie besteht aus dem Zentralpräsidenten, 145 Sektionsdelegierten, den Mitgliedern des Verwaltungsrates und dem Delegierten der TCS Camping Clubs. Die Wahl der Sektionsdelegierten und ihrer Stellvertreter erfolgt durch die Mitgliederversammlung bzw. Delegiertenversammlung der Sektionen.

Anlässlich der ordentlichen Delegiertenversammlung des TCS am 27. August 2021 in Le Châble (VS) genehmigten die Delegierten, gemäss den statutarischen Kompetenzen, den Jahresbericht 2020 sowie die Jahresrechnung 2020 und erteilten dem Verwaltungsrat Decharge für das Jahr 2020. Für das Jahr 2022 wurde die Firma KPMG AG erneut als statutarische externe Revisionsstelle für die TCS-Gruppe gewählt. Weiter wurde die Obergrenze der jährlichen Zentralbeiträge für das Jahr 2022 unverändert bestätigt.

Der seit 2012 amtierende Zentralpräsident Peter Goetschi wurde einstimmig für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren gewählt. Fabienne Bernard (Wallis), Daniel Bitterli (Solothurn), Eric Collomb (Freiburg), Christoph Erb (Bern), Pierre-Arnauld Fueg (Jurassienne), Yves-Stéphane Kellenberger (Waadt), Markus Reichmuth (Schwyz), Hansjürg Rhyner (Glarus), Peter Schilliger (Waldstätte) und Thomas Ulrich (Zug) wurden in ihrem Amt als Mitglieder des Verwaltungsrates bestätigt. Als Nachfolger für Peter Bohnenblust wurde Urs Wüthrich (Biel/Bienne) in den Verwaltungsrat gewählt.

Die Delegiertenversammlung verabschiedete zudem die politischen Leitlinien 2021–2025, deren Ziele und Forderungen im Bereich der Verkehrspolitik aktualisiert wurden. Der Fokus wurde dabei auf eine bezahlbare, innovative, nachhaltige und sichere Mobilität bei einer gleichzeitig leistungsfähigen Infrastruktur gesetzt.

Am Rande der Delegiertenversammlung wurde eine Grundsatzvereinbarung zwischen den Sektionen und dem Zentralclub feierlich unterzeichnet. Mit dieser Vereinbarung werden zusätzlich zu den statutarischen Vorgaben gewisse, allgemein geltende Regeln festgehalten und Grundsätze in Bezug auf die Rollenverteilung und die Koordination der Tätigkeiten festgelegt.

### Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat wird von der Delegiertenversammlung gewählt und hat die Oberleitung der TCS-Gruppe (Zentralclub und Tochtergesellschaften). Er stellt die Übereinstimmung von Strategie und Ressourcen sowie deren kontinuierliche Überwachung und Umsetzung sicher. Er organisiert sich in einem Präsidium und vier ordentlichen Ausschüssen.

### Zusammensetzung des Verwaltungsrates TCS-Zentralclub

- Peter Goetschi, Zentralpräsident, Rechtsanwalt, Freiburg
- Fabienne Bernard, Vizepräsidentin, Direktorin, Martigny, Sektion Wallis
- Thomas Lüthy, Vizepräsident, Rechtsanwalt, Ebmatingen, Sektion Zürich
- Marcel Aebischer, Rechtsanwalt, Abtwil, Sektion St. Gallen/Appenzell I. Rh.
- Daniel Bitterli, Rechtsanwalt, Rickenbach, Sektion Solothurn
- Peter Bohnenblust, ehem. Staatsanwalt, Biel, Sektion Biel/Bienne-Seeland (bis August 2021)
- Christoph Buser, Direktor, Füllinsdorf, Sektion Beider Basel
- Armin Candinas, Unternehmer, Rabius, Sektion Graubünden
- Eric Collomb, Betriebsökonom, Lully, Sektion Freiburg
- David Erard, Rechtsanwalt, La Chaux-de-Fonds, Sektion Neuenburg
- Christoph Erb, Fürsprecher, Ittigen, Sektion Bern
- Pierre-Arnauld Fueg, Rechtsanwalt, Porrentruy, Sektion Jurassienne
- Patrick Gosteli, dipl. Betriebswirtschaftler, Sektion Aargau
- Doris Iselin, strat. Einkäuferin, Schaffhausen, Sektion Schaffhausen
- Heinz Jucker, Bauingenieur, St. Gallen, Sektion Appenzell A. Rh.
- Yves-Stéphane Kellenberger, Administrator, Yverdon-les-Bains, Sektion Waadt
- Michael Meier, Notar und Rechtsanwalt, Altdorf, Sektion Uri
- François Membrez, Rechtsanwalt, Collonge-Bellerive, Sektion Genf
- Markus Reichmuth, Bankfachexperte, Schwyz, Sektion Schwyz
- Hansjürg Rhyner, Notar und Rechtsanwalt, Glarus, Sektion Glarus
- Peter Schilliger, Nationalrat, Unternehmer, Udligenswil, Sektion Waldstätte
- Fabio Stampanoni, Rechtsanwalt, Lugano, Sektion Tessin
- Thomas Ulrich, Rechtsanwalt und Notar, Oberägeri, Sektion Zug

- Marco Vidale, Bauingenieur, Weinfelden, Sektion Thurgau
- Urs Wüthrich, Rechtsanwalt, Biel, Sektion Biel Bienne-Seeland (seit August 2021)

### Zusammensetzung des Präsidiums

- Peter Goetschi, Zentralpräsident
- Fabienne Bernard, Vizepräsidentin
- Thomas Lüthy, Vizepräsident
- Marcel Aebischer
- Eric Collomb
- Christoph Erb
- François Membrez
- Markus Reichmuth
- Peter Schilliger

### Zusammensetzung der ordentlichen Ausschüsse

#### Strategischer Ausschuss

- François Membrez, Vorsitz
- Thomas Lüthy, stellv. Vorsitz
- Peter Bohnenblust (bis August 2021)
- Peter Goetschi
- Doris Iselin
- Heinz Jucker
- Fabio Stampanoni (seit September 2021)

#### Entschädigungsausschuss

- Fabienne Bernard, Vorsitz
- Marcel Aebischer, stellv. Vorsitz
- David Erard
- Peter Goetschi
- Thomas Ulrich

#### Prüfungsausschuss

- Markus Reichmuth, Vorsitz
- Eric Collomb, stellv. Vorsitz
- Daniel Bitterli
- Pierre-Arnauld Fueg
- Peter Goetschi
- Michael Meier

#### Politischer Ausschuss

- Peter Schilliger, Vorsitz
- Christoph Erb, stellv. Vorsitz
- Christoph Buser
- Armin Candinas

- Peter Goetschi
- Patrick Gosteli
- Yves-Stéphane Kellenberger
- Hansjürg Rhyner
- Fabio Stampanoni (bis September 2021)
- Marco Vidale
- Urs Wüthrich (seit September 2021)

#### Internes Audit

Das interne Audit untersteht dem Prüfungsausschuss des Verwaltungsrates. Die Tätigkeiten des internen Audits werden gemäss den Berufsnormen des IIA (Institute of Internal Auditors) durchgeführt. Das interne Audit wird von Charly Orso geführt.

#### Revisionsstelle

Die Amtsdauer der von der Delegiertenversammlung gewählten Revisionsstelle beträgt gemäss Statuten ein Jahr. Die Wiederwahl ist möglich. Die Revisionsstelle prüft, ob die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes Gesetz und Statuten entsprechen. Die Revisionsstelle erfüllt ihre Aufgaben nach den Grundsätzen über die Rechnungslegung in den Aktiengesellschaften. Sie berichtet der Delegiertenversammlung über das Ergebnis ihrer Prüfung.

#### Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung wird vom Verwaltungsrat ernannt. Der Geschäftsleitung obliegt die operative Führung des TCS-Zentralclubs sowie die Vorbereitung der strategischen Entscheide und die Überwachung der finanziellen Entwicklung der TCS-Gruppe. Der Generaldirektor stellt die Führung der Geschäftsleitung sicher. Seit 1. Juli 2016 ist Jürg Wittwer Generaldirektor des TCS.

#### Zusammensetzung der Geschäftsleitung

- Jürg Wittwer, Generaldirektor (seit 2016)
- Bernhard Bieri, Club (seit 2014)
- Stefan Burri, Versicherungen (seit 2014)
- Chloé Duriez, Shared Service Center (seit Oktober 2021)
- Sandra Herren, Mobilität & Freizeit (seit 2012)
- Claudine Joerger, Shared Services Center (bis September 2021)
- Markus Kummer, Assistance (seit 2018)
- Alessandro Marci, Finanzen & Accounting (seit 2017)
- Moreno Volpi, Corporate Communications (seit 2020)

#### TOCHTERGESELLSCHAFTEN

##### Zusammensetzung der Verwaltungsräte der Tochtergesellschaften

#### Assista Rechtsschutz AG

- Peter Goetschi, Präsident, Freiburg
- Thomas Lüthy, Vizepräsident, Zürich
- Stefan Burri, Delegierter, Kirchlindach
- Alessandro Marci, Bern
- Jürg Wittwer, Genf

#### TAS Versicherungs AG

- Peter Goetschi, Präsident, Freiburg
- François Membrez, Vizepräsident, Collonge-Bellerive
- Stefan Burri, Delegierter, Kirchlindach
- Alessandro Marci, Bern
- Jürg Wittwer, Genf

#### Mobilitätsakademie AG

- Peter Goetschi, Präsident, Freiburg
- Christoph Erb, Vizepräsident, Ittigen
- Sandra Herren, Delegierte, Bremgarten
- Alessandro Marci, Bern
- Jürg Wittwer, Genf

#### TCS Training & Freizeit AG

- Peter Goetschi, Präsident, Freiburg
- Fabienne Bernard, Vizepräsidentin, Martigny
- Sandra Herren, Delegierte, Bremgarten
- Alessandro Marci, Bern
- Jürg Wittwer, Genf

#### Camping Bella Riva AG (Tochtergesellschaft der TCS Training & Freizeit AG)

- Alessandro Marci, Präsident, Bern
- Sandra Herren, Bremgarten
- Daniel Steiner, Bern

#### TCS Reisen AG

- Peter Goetschi, Präsident, Freiburg
- Fabienne Bernard, Vizepräsidentin, Martigny
- Sandra Herren, Delegierte, Bremgarten
- Alessandro Marci, Bern
- Jürg Wittwer, Genf

#### TCS Versicherungsberatungs AG

- Jürg Wittwer, Präsident, Genf
- Bernhard Bieri, Muntelier
- Alessandro Marci, Bern

#### TCS Swiss Ambulance Rescue SA (60%)

- Jürg Wittwer, Präsident, Genf
- Pierre Olivier Haenni, Sitten
- Markus Kummer, Meisterschwanden
- Raymond Loretan, Genf
- Daniel Steiner, Bern

#### Swiss Ambulance Rescue Genève SA (Tochtergesellschaft der TCS Swiss Ambulance Rescue SA)

- Jürg Wittwer, Präsident, Genf
- Pierre Olivier Haenni, Sitten
- Markus Kummer, Meisterschwanden
- Raymond Loretan, Genf
- Daniel Steiner, Bern

#### PENSIONSKASSE DES TCS

##### Zusammensetzung des Stiftungsrates

#### Vertreter des Arbeitgebers

- Fabienne Bernard, Präsidentin, Martigny
- Peter Goetschi, Freiburg
- Alessandro Marci, Bern
- Nicole Aerni, Urtenen-Schönbühl

#### Vertreter der Begünstigten

- Martin Minten, Vizepräsident, Onex
- Barbara Garin, Nyon
- Daniel Egger, Petit-Lancy
- Elena Ramos, La Tour-de-Trême

#### Geschäftsführerin der Pensionskasse

- Sylvie Colombara, Nyon

#### VORSORGESTIFTUNG DES TCS

##### Zusammensetzung des Stiftungsrates

- Fabienne Bernard, Präsidentin, Martigny
- Peter Goetschi, Freiburg
- Alessandro Marci, Bern



## **Impressum**

### **Herausgeber/Redaktion**

TCS Corporate Communication, Bern

### **Bilder**

TCS

Sanjeev Velmurugan

Valérie Pinauda

### **Gestaltung**

Hubertus Design, Zürich

### **Druck**

Ast & Fischer AG, Wabern



Mai 2022